

Der Prophet HAGGAI (520 v. Chr.)

Historischer Hintergrund und geistlicher Zustand des Volkes

Der Prophet Haggai, ein Zeitgenosse Buddhas (563-483) und Konfuzius (551-479), ist mit Maleachi und Sacharja einer der nachexilischen Propheten. Mit dem Einzug des Persers Kyros II in Babylon 539 hatte das babylonische Reich endgültig sein Ende gefunden und wurde von dem Perserreich abgelöst. Kyros erlaubte – im Gegensatz zur babylonischen Reichspolitik – verschiedenen Personengruppen (auch den Juden) die Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft in ihre Heimat. 522 trat Dareios die Herrschaft des noch recht jungen Perserreiches an, womit sich Haggai sehr genau auf das Jahr 520 datieren lässt (1,1). Obwohl Dareios dem Reich eine sehr feste administrative Ordnung gab, nahmen die Perser in den Provinzen doch große Rücksicht auf die verschiedenen religiösen, politischen und sozialen Umstände, so dass sich für die meisten Reichsangehörigen nichts an ihrer Lebenssituation änderte.

Genau wie in Maleachi beschrieben waren also die Umstände ideal: Kyros hatte ihnen die Rückkehr nach Jerusalem erlaubt – aus Esra 5 und 6 (unbedingt lesenswert für die weitere Entwicklung des Tempelbaus!) erfahren wir sogar, dass Kyros ihnen den Befehl gegeben hatte, das Haus Gottes wieder aufzubauen. Doch statt diesem Befehl des persischen Königs Folge zu leisten, hatten die Juden in den mittlerweile verstrichenen 17 Jahren ihre eigenen vier Wände vertäfelt, während das Haus Gottes immer noch in Trümmern lag. In dieser Zeit hatte Gott versucht, durch Dürre (1,10+11) seine Volk auf sich aufmerksam zu machen – die wirtschaftliche Lage in Juda war also dementsprechend geschwächt, was das Volk aber nicht zum Tempelaufbau bewegen konnte. Nachdem sich Gott dieses geschäftige Treiben und Jagen nach eigenem Luxus einige Zeit angeschaut hat, wendet er sich nun durch den Propheten Haggai, dessen Name „festlich“ bedeutet, an den Statthalter Serubbabel und den Hohenpriester Joschua.

Fragen zum Propheten Hosea

Wie kann ich einen Propheten verstehen?

1. **Bete**, dass Gott dir Verständnis gibt und du etwas für dein Leben lernst.
2. **Lies** den Propheten mehrmals von vorne bis hinten genau durch.
3. **Beobachte** genau und **markiere** wichtige Wörter, Zusammenhänge und Anderes, was dir auffällt, mit Farben, Symbolen oder Pfeilen.
4. **Bombardiere** den Text mit Fragen (z.B. W-Fragen) und suche im Text selbst nach einer Antwort.



Versuche die folgenden Fragen zu beantworten:



1. Was erfährst du über Gott, wie offenbart er sich?
2. Welche Wörter (Schlüsselwörter) oder Gedanken kommen häufig vor?
3. Was will Gott durch den Propheten erreichen/sagen? Versuche das Ziel kurz zusammenzufassen.
4. Worum geht es in den einzelnen Kapiteln? Versuche für jeden Sinnabschnitt eine Überschrift zu finden.
5. Welche Hauptthemen kannst du in dem Propheten erkennen?
6. Gibt es Hinweise auf Prophetie? Um was geht es bei der Prophetie grob?
7. Gibt es Hinweise auf Jesus Christus? Sein Kommen, seinen Tod, seine Auferstehung ... ?
8. Was ist besonders an dem Propheten Haggai? (z.B. besonders kurz/lang?; lehrmäßig/praktisch?; persönlich/allgemein?; viele Aufforderungen/viele Aussagen?; viele Themen/ein großes Thema?; ermutigend/ermahnend/warnend?; ...)
9. Was hat dich persönlich am meisten angesprochen?
(Tipp – Stelle Fragen wie: Was sagt mir der Prophet z.B. über Gott; mich selbst/uns Menschen; wie ich mich verhalten soll?). Gibt es Ähnlichkeiten zwischen Situationen zur Zeit des Propheten und heute?
10. Überlege dir mindestens 3 praktische Beispiele für konkrete Anwendungen in deinem Alltag!



Beobachtung		Auslegung
	Der Prophet Haggai	
	Kapitel 1	
	1 Im 2. Jahr des Königs Darius, im 6. Monat, am 1. Tag des Monats, geschah das Wort Jahwes durch den Propheten Haggai folgendermaßen zu Serubbabel, dem Sohn Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohn Jozadaks, dem Hohenpriester:	
	2 „So spricht Jahwe der Heerscharen und sagt: „Dies Volk spricht: < Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, das Haus Jahwes zu bauen.> ‘ “	
	3 Und das Wort Jahwes geschah so durch den Propheten Haggai: 4 „Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus verwüstet ist? 5 Und nun“, so spricht Jahwe der Heerscharen: „Richtet euer Herz auf eure Wege! 6 Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esst, aber werdet nicht satt; ihr trinkt, aber nie reicht es; ihr bekleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt seinen Lohn für einen löchrigen Geldbeutel.“	
	7 So spricht Jahwe der Heerscharen: „Richtet euer Herz auf eure Wege! 8 Steigt auf das Gebirge und bringt Holz herbei und baut das Haus Jahwes, dann werde ich Wohlgefallen daran haben und verherrlicht werden“, spricht Jahwe. 9 „Ihr habt nach Vielem ausgeschaut, und siehe, es wurde wenig; und brachtet ihr es heim, so blies ich hinein. Weshalb das?“, spricht Jahwe der Heerscharen: „wegen meines Hauses, das wüst liegt, während ihr euch ein jeder für sein eigenes Haus abmüht. 10 Darum hat der Himmel den Tau über euch zurückgehalten, und die Erde hat ihren Ertrag zurückgehalten. 11 Und ich habe Trockenheit gerufen über das Land und über die Berge, und über das Korn und über den Most und über das Öl, und über das, was der Erdboden hervorbringt, und über die Menschen und über das Vieh, und über alle Arbeit eurer Hände.“	
	12 Und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Josua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und der ganze Überrest des Volkes hörten auf die Stimme Jahwes, ihres Gottes, und auf die Worte des Propheten Haggai, mit denen Jehova, ihr Gott, ihn gesandt hatte; und das Volk fürchtete sich vor Jahwe.	
	13 Da redete Haggai, der Bote Jahwes, die Botschaft Jahwes zu dem Volk und sprach: „Ich bin mit euch, spricht Jahwe.“	
	14 Und Jahwe erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Landpflegers von Juda, und den Geist Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes; und sie kamen und arbeiteten am Haus Jahwes der Heerscharen, ihres Gottes, 15 am 24. Tage des sechsten Monats, im zweiten Jahr des Königs Darius.	

Beobachtung	Kapitel 2	Auslegung
	<p>1 Im 7. Monat, am 21. des Monats, geschah das Wort Jahwes folgendermaßen durch den Propheten Haggai: 2 „Rede doch zu Serubbabel, dem Sohn Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohn Jozadaks, dem Hohenpriester, und zu dem Überrest des Volkes, und sprich:</p> <p>3 ‚Wer von euch ist übrig geblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? Und wie seht ihr es jetzt? Ist es nicht wie nichts in euren Augen? 4 Und nun sei stark, Serubbabel‘, spricht Jahwe; und sei stark, Josua, Sohn Jozadaks, du Hoherpriester, und seid stark, alles Volk des Landes‘, spricht Jahwe, ‚und arbeitet! denn ich bin mit euch‘, spricht Jehova der Heerscharen.</p> <p>5 Der Bund, den ich mit euch eingegangen bin, als ihr aus Ägypten zogt, und mein Geist bestehen in eurer Mitte ^{fort}: Fürchtet euch nicht!“</p> <p>6 Denn so spricht Jahwe der Heerscharen: „Noch einmal, eine kleine Weile ist dauert es, dann werde ich den Himmel und die Erde und das Meer und das Trockene erschüttern. 7 Und ich werde alle Nationen erschüttern; und der Ersehnte aller Nationen wird kommen, und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen“, spricht Jahwe der Heerscharen.</p> <p>8 „Mir gehört das Silber und mir das Gold“, spricht Jahwe der Heerscharen. 9 „Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste“, spricht Jahwe der Heerscharen; „und an diesem Ort will ich Frieden geben“, spricht Jahwe der Heerscharen.</p> <p>10 Am 24. des 9. Monats, im 2. Jahr des Darius, geschah das Wort Jahwes folgendermaßen zu dem Propheten Haggai: 11 „So spricht Jahwe der Heerscharen: Frage doch die Priester über das Gesetz und sprich: 12 ‚Siehe, trägt jemand heiliges Fleisch im Zipfel seines Kleides, und er berührt mit seinem Zipfel Brot oder Gekochtes oder Wein oder Öl oder irgend eine Speise, wird es heilig werden?‘ “ Und die Priester antworteten und sprachen: „Nein.“</p> <p>13 Und Haggai sprach: „Wenn ein wegen einer Leiche Verunreinigter alles dieses anrührt, wird es unrein werden?“ Und die Priester antworteten und sprachen: „Es wird unrein werden.“</p> <p>14 Da antwortete Haggai und sprach: „So ist dieses Volk und so diese Nation vor mir“, spricht Jahwe, „und so ist alles Tun ihrer Hände; was sie dort als Opfer darbringen, ist unrein.</p> <p>15 Und nun richtet doch euer Herz auf die Zeit von heute an rückwärts, ehe Stein auf Stein gelegt wurde am Tempel Jahwes! 16 Vorher geschah dieses: Kam man zu einem Garbenhaufen von 20 Maß, so waren es ^{nur noch} 10; kam man zu der Kufe, um 50 Eimer zu schöpfen, so waren es ^{nur noch} 20. 17 Ich schlug euch mit Kornbrand und mit Vergilben, und alle Arbeit eurer Hände mit Hagel; und ihr kehrtet nicht zu mir um“, spricht Jahwe.</p> <p>18 „Richtet doch euer Herz auf die zukünftige Zeit von diesem Tag an; vom 24. Tag des 9. Monats an, von dem Tag an, an dem der Tempel Jahwes gegründet wurde, richtet euer Herz darauf! 19 Ist noch die Saat auf dem Speicher? Ja, sogar der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatbaum und der Olivenbaum haben ^{bisher} nichts getragen. Von diesem Tag an ^{aber} will ich segnen.“</p> <p>20 Und das Wort Jahwes geschah am 24. des Monats zum zweiten Mal folgendermaßen zu Haggai: 21 „Rede zu Serubbabel, dem Landpfleger von Juda, und sprich: ‚Ich werde den Himmel und die Erde erschüttern. 22 Und ich werde den Thron der Königreiche umstürzen und die Macht der Königreiche der Nationen vernichten; und ich werde die Streitwagen umstürzen und die darauf fahren; und die Rosse und ihre Reiter sollen hinfallen, ein jeder durch das Schwert des anderen. 23 An jenem Tag“, spricht Jahwe der Heerscharen, „werde ich dich nehmen, Serubbabel, Sohn Schealtiels, meinen Knecht,“ spricht Jahwe, „und werde dich wie einen Siegelring machen; denn ich habe dich erwählt,“ spricht Jahwe der Heerscharen.</p>	